


Interne Revision


## Legende

### Standard Rollen

#### (ABS-Kreis & Schnittstellen)

 **Koordinator/-in**  
\* vom VR gewählte Mitglieder des ABS-Kreises,  
Koordinator/-innen der Hauptkreise und Inhaber/-  
innen der Rolle Unternehmensführung/GL

 **Delegierte/-r**  
\*\* von den Mitarbeitenden in den ABS-Kreis  
gewählte Mitglieder (Ausnahme: ABS-Kreis,  
vom VR gewählt)

 **div. von externen wahrgenommene  
Aufgabenbereiche**  
regulatorisch zwingend oder von  
Gremien der ABS gewählt

 **div. unterschiedliche Fach Rollen**  
von den Koordinator/-innen  
zugewiesene Rollen Inhaber/-innen

 **innere Kreise**  
von den äusseren Kreisen definiert

### Standard Rollen (Kreis "intern")

 **Moderator/-in und Dokumentator/-in**  
von den Kreismitgliedern gewählte Rollen Inhaber/-innen

## Erläuterungen zum Organisationsmodell der ABS

Die Alternative Bank Schweiz (ABS) organisiert sich nach den Prinzipien der "Soziokratie S3". Damit setzt die ABS auf ein Organisationsmodell, das sich voll und ganz am Sinn der ABS orientiert, also das Gemeinwohl, Mensch und Umwelt ins Zentrum stellt. Konstituierende Elemente von S3 sind:

- **Führung** wird verteilt auf vier Standardrollen (Koordinator/-in, Moderator/-in, Delegierte/-r und Dokumentator/-in). Die gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben werden strikt eingehalten. U.a. haben die Inhaberinnen und Inhaber der Rolle Unternehmensführung/GL die Gesamtverantwortung für das Unternehmen und ein Vetorecht respektive eine Vetopflicht. Die operative Ebene, der ABS-Kreis, ist dem Strategischen Kreis "Verwaltungsrat" verpflichtet.
- Eine so genannte **"doppelte Verbindung"** stellt sicher, dass die Interessen des Unternehmens und der Mitarbeitenden gleich gewichtet wahrgenommen werden. Die doppelte Verbindung steht für eine ausbalancierte Verteilung von Verantwortung: Die für die Koordination verantwortlichen Personen setzen die Ziele der äusseren Kreise in ihren inneren Kreisen um. Sie sind verantwortlich für die Kreisstrategie, Ressourcenzuteilung und Rollenbesetzung. Die Delegierten berichten über Ergebnisse und Wohlbefinden in den Kreisen an die äusseren Kreise.
- **Entscheidungen** werden von **"Rollen" in klar definierten Verantwortungsbereichen** getroffen. Entscheidungen orientieren sich stets am Sinn der ABS, regulatorischen Vorgaben sowie an acht gemeinsam definierten Handlungsprinzipien. Wer entscheidet, muss zuvor die Rollen konsultieren (sprich deren Meinung einholen), die von den Entscheiden betroffen sind respektive einen fachlichen Input leisten können. Damit stellt die ABS die Menschen ins Zentrum, deren Kompetenzen und Selbstverantwortung in klar definierten Verantwortungsbereichen. Das heisst zum Beispiel, dass nicht die Koordinatorinnen und Koordinatoren oder Teams Fachentscheide treffen.
- **Transparenz** ist zentral: Verantwortungsbereiche, Rollen und Entscheidungen werden auf allen Ebenen der Organisation dokumentiert und zugänglich gemacht.
- **Ideen und Herausforderungen** können von jeder und jedem Mitarbeitenden als so genannte **"Spannung"** in die Organisation eingebracht werden. Diese "Navigation nach Spannungen" stellt sicher, dass Herausforderungen und Vorschläge an die zuständigen Rollen gelangen und von diesen behandelt werden.

Warum hat die ABS ein solches Organisationsmodell gewählt?

1. **Soziokratie stellt den Sinn ins Zentrum.** Verbindung mit dem Sinn ist für die ABS zentral. Zur dieser Verbindung gehört auch die Mitwirkung, welche seit der Gründung der ABS verankert ist. Soziokratie bietet eine der höchsten Formen der Mitwirkung. Die oben beschriebenen Elemente stellen sicher, dass sich Entscheidungen stets am Sinn, den Verantwortungsbereichen, den regulatorischen Vorgaben und den Handlungsprinzipien orientieren und in den Rollen getroffen werden, welche die Kompetenz dazu haben. Das Prinzip der Konsultation stellt den Einbezug aller fachlichen Aspekte sicher. Die verteilte Führung etabliert eine ausgewogene Verantwortung innerhalb und zwischen den Kreisen. Die Transparenz stellt sicher, dass Verantwortungen transparent und Entscheidungen nachvollziehbar sind.
2. Durch die verteilte Führung soll mehr **Raum für die Auseinandersetzung mit den Stakeholdern** entstehen. Dadurch wird die Möglichkeit geschaffen, das Modell der ABS noch stärker nach Aussen zu tragen.
3. Die ABS soll ihr Modell für sozial-ökologisches Banking **skalierbar** machen. Die Soziokratie stellt eine Organisationsform zur Verfügung, die sich nach klaren Prinzipien erweitern und multiplizieren lässt.